

Keine Angst vor einem mRNA-Impfstoff



DEUTSCH-TO-GO.DE

In der Corona-Pandemie sind die mRNA-Impfstoffe¹ ein sicheres Mittel, um gegen eine Ansteckung mit dem SARS-CoV-2-Virus oder vor einem schweren Verlauf bei einer Covid-19-Erkrankung zu schützen.

Aber auch schon vor Corona nutzten unsere Zellen täglich mRNA-Moleküle, um Proteine herzustellen.

Die Impfstoffe gegen Covid-19 nun enthalten künstlich hergestellte mRNA. Sie trägt den Bauplan für Teile der Virushülle, und zwar für die Spike-Proteine. Diese Proteine bedecken die Oberfläche des Virus wie Stacheln und sind gut für unser Immunsystem erkennbar.

Der Impfstoff wird in den Muskel eines Menschen gespritzt. Die Körperzellen nehmen die mRNA auf, lesen den Bauplan ab und produzieren das Spike-Protein. Die Virusproteine machen uns nicht krank, gaukeln dem Körper aber eine Infektion vor. Das Immunsystem wird dadurch aktiviert und es werden Antikörper gegen das Spike-Protein gebildet. Diese Antikörper schützen uns vor einer echten Infektion.

Eine häufig gehörte Fehlannahme ist, dass die künstliche mRNA unser Erbgut, die DNA, verändern könne. Sie gelangt aber gar nicht in den Zellkern, wo sich das Erbgut befindet. Wenn die künstliche mRNA ihre Aufgabe erledigt hat, wird sie vom Körper abgebaut.

(180 Wörter)

*(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus folgenden Quellen:
<https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/messenger-rna/42380> -
<https://naturwissenschaften.ch/covid19-vaccination-explained/mrna-vaccines/wie-funktioniert-ein-mrna-impfstoff> -
<https://twitter.com/quarkswdr/status/1423874487209140225> - Seitenaufrufe 30112021)*

¹ mRNA bedeutet messenger-RNA oder Boten-Ribonucleinsäure.